

Staatsarchiv

Hamburg

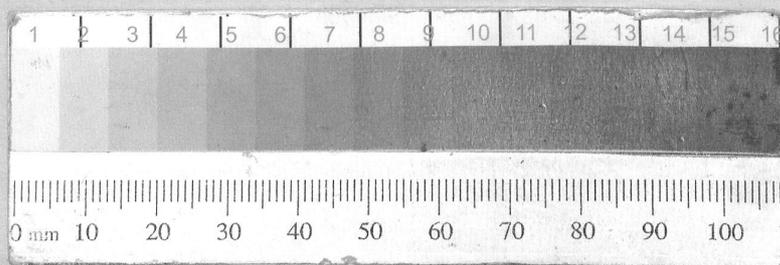
Signatur

314-15_FVg 7533

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

Flg 7533



Bearbeiter: *F. We*

Auswanderer: *Kath. Salmen*
in. Frau Paula

I. Unterlagen:

1. Karteikarte:

2. Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach)

3. Schuldenregelungserklärung:

4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Wertel):

5. U. B. Kammerei:

6. U. B. Reichsbank:

7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) **25. JAN 1939**

- a) Hauptgut:
- b) Schmuck:
- c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?:

9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an
a) ZFSt. (Vordr.) ab am **25. JAN 1939**
b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom **2. II. 39**

12. Feststellungsbescheid
(Degeo-Abgabe) (Vordruck):

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Degeo (Zahlungs-Quittg.):
b) Degeo benachr. (Vordr.):
c) Degeo Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)

- a) Hptz.
St. Annen/~~Rehewieder~~:
- b) Antragst. benachr.:

6. FEB

6. FEB

18. U. B. für den Paß *7. II. 39 Pole!*
(Vordr. an R-Baßstelle):
#16330/27 Polig.

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.: **18. AUG. 1939**

21. Passage-Papiere: **18. AUG. 1939**

22. Paß/Böffe gesperrt ab: **21. 8. 39** nur für
Ehefrau Paula K.

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet I z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:

29. Bemerkungen:

zuletzt unterschrieben
Direktor U
H. Seligmann

U.

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: *Salmen Katz*
2. Geburtsdatum: *20. 11. 1882*
3. Artier oder Nichtartier: *Nichtartier*
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *verheiratet*
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). *Ehefrau*
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) *Bin nach Polen ausgewiesen*
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? *selbständiger Kaufmann, Packpapier*
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? *Pole ca 30 Jahre*
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? *ca 30 Jahre, Fsestr. 57 I*
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt?
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *linkes Alsterufer*

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? _____

a) Barvermögen: _____

b) Bankguthaben bei _____

Guthaben am _____ *R.M.* _____

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): _____

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): _____

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): _____

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): _____

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: _____

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) _____

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) _____

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den *21. 1* 193*9*

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

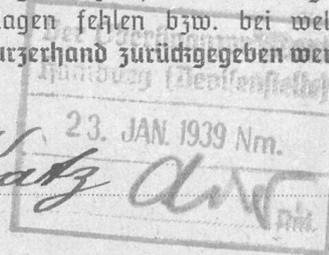
Frau Dora Salomon
als Mutter

Wohnort: *Hamburg 13*

Straße und Hausnummer: *Sedanstr. 23*
Altenhaus

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.



1. Name des Auswanderers: *Salmen Katz*
2. Geburtsdatum: *20. 11. 1882*
3. Priester oder Nichtpriester: *Nichtpriester*
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *verheiratet*
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). *Ehefrau*
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) *Bin nach Polen ausgewiesen*
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? *Selbständiger Kaufmann, Päckepapier*
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? *Polen ca 30 Jahre*
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? *ca 30 Feste. 57 I*
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt?
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Linkes Altonaer*

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: _____

b) Bankguthaben bei _____

Guthaben am _____ *R.M.* _____

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): _____

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des entl. zu bestellenden Verwalters): _____

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): _____

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): _____

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: _____

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) _____

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genauere Anschrift ist erforderlich.) _____

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 21. 1. 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Frau Dora Salomon
als Mutter.
Wohnort: *Hamburg 13*
Straße und Hausnummer: *Sedanstr. 13*
Altenhaus

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 42 ff des Devisen-Gesetzes vom 4. 2. 35).

Hamburg den, 21. 1. ~~1938~~ 1939

Frau D. Salomon als Mutter
(Eigenhändige Unterschrift)

Hamburg 13
Spdarsstr. 23

Altenhaus

SteuerNr R.074/10.

Gültig nur zur Verwendung bei der Devisenstelle.

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 1. April 1939.

I. Der Salmen Kaczer

in Hamburg, Isestr. 57 I

beabsichtigt, nach U.S.A.

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

(siehe anliegende Vermögenserklärung) als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

ist dem Auswanderer zur Verfügungsgewalt übergeben worden.

von

an

Handwritten name

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger (Polen).

Er besitzt in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen

in Höhe von ...

Auswanderung

II. Steuerliche Bedenken gegen die Auswanderung bestehen. — nicht.



Im Auftrag

Handwritten signature

Handwritten initials

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Hilfsufer Hamburg S. 1 1939

Steuernummer: 074/10

Vermögenserklärung
des Auswanderers Salmen Kaezer
und seiner Ehefrau Paula, geb Salomonow
Wohnung: Foerstr. 57 I
nach dem Stand vom 31. 12 1938

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
keins
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
keins
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
keins
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
keins
5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl.** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keins
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keins

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

nein

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

nein

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

10. **Edle Metalle:**

a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

nein

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

nein

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

keine

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland übersihrt worden?

nichts

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

nichts

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

nichts

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Frau D. Salomon
Rechtsverbindliche Unterschrift
Sedarstr. 23

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung - Hamburg, den 11. Januar 1939.

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß
Herr Salmen K a t z, geb. am 20. November 1881,
sowie seine Ehefrau Paula geb. Salomon, geb. am 7. Mai 1888,
wohnhaft in Hamburg, Sedanstr. 23, Israelitisches Altenhaus,
mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage :

Herrn L. Salomon,
Hamburg,
Sedanstr. 23.



[Handwritten signature]

Auf Ihren Antrag vom 28.12.38.

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Hs/Stol

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z. ---

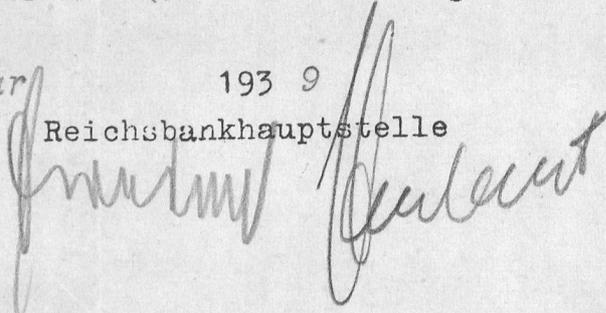
Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Herrn Salmen K a t z , Hamburg, Isestr.57,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 21. Januar

193 9

Reichsbankhauptstelle



Hausstandsgeräte

des Herrn Salmen Katz und Frau Paula Katz geb, Salomon,
Hamburg, Isestr. 57 I.

- 1 Ess-Service für 12 Personen
- 1 " " für 6 Personen
- div. Gläser
- 12 Obstteller
- 12 Kuchenteller
- 1 Kaffeeservice für 6 Personen
- 1 " " " 4 "
- 4 Glasschüsseln
- 3 Glasplatten
- 12 Messer
- 3 Tabletts
- 12 silb. Gabeln
- 12 " Löffel
- div. Töpfe und Pfannen und sonstiges Küchengerät
- 1 Schreibmaschine
- Wäsche:
- 6 Betttücher
- 6 Bettbezüge
- 10 Kopfkissenbezüge
- 12 Servietten
- 24 Handtüchern
- 6 Tischtücher
- 6 Nachthemden
- Bettzeug für 2 Betten:
- Bettdecken, Steppdecken, Wolldecken
- 10 Bilder
- 1 Teewagen
- 1 Kiste Bücher
- 2 Damenkleider
- 2 Handtaschen
- 5 Nippesstücke
- 15 Teppiche

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/Ig/466

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 16. Januar 1939.
Rödingsmarkt 69

Zentrale:

BERLIN NW 40
LÖNEBURGERSTRASSE 22

Frau

Leopold Salomon,
Hamburg

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Passau
Plauen i. Vogtl.
Rhelne
Schwarzenberg i. S.
Sebnitz
Stettin
Weener a. Ems

Sedanstrasse 23
Isr. Altenhaus

Betr.: Umzug des Herrn Salmen Katz.

In obiger Angelegenheit besuchten Sie
uns am Sonnabend in unserem Büro.

Sie waren so freundlich und überbrachten uns

1 Steuerbescheinigung
3 Umzugsgutverzeichnisse,

die wir Ihnen leider wieder zurücksenden müssen,
da die Freigabe des Umzugsgut zur Verladung ins
Ausland von Ihnen bei der zuständigen Devisen-
stelle beantragt werden muss. Erst dann darf von
uns Verpackung und Verladung veranlasst werden.

Wir überreichen Ihnen in der Anlage ein
Merkblatt für Auswanderer, aus dem Sie alles
erforderliche zu ersehen belieben.

Inzwischen zeichnen wir

hochachtungsvoll

Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher
Zweigniederlassung Hamburg

Schr.

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e. V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist daher besonders vorzuschreiben.

F 26

Hamburg 11, den 25. JAN 1939

Betr.: Auswanderung

Hahn, Salmen

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
- 3) ~~Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RF 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)~~
- 4) Vol. F/26

Im Auftrag

[Handwritten signature]

abpt
26/11
[Handwritten signature]

Nachtrag des Eigentums des Herrn
Salmen Katz und Ehefrau
Paula Katz geb. Salomon,

Lagert bei Bjarne Rothenstein
Schöferkampallee 16

K. v. P. K.

- 2 silberne Leuchter
- 1 silberne Kanne
- 1 silberner Teetopf
- 1 Zuckerdose
- 1 Rahmtopf
- 1 Tablett
- 1 Zigarettkasten
- 4 kl. Untersätze
- div. kleine Nippes
- 1 lederne Handtasche
- 4 Bettbezüge
- div. Decken
- div. Fotografien von Anverwandten und Freunden
- 1 Porzellanleuchter

für den Nachtrag am 31. JAN 1939
eingetragen

Nachtrag des Eigentums des Herrn
Salmen Katz und Ehefrau
Paula Katz geb. Salomon.

2 silberne Leuchter
1 silberne Kanne
1 silberner Teetopf
1 Zuckerdose
1 Rahmtopf
1 Tablett
1 Zigarettkasten
4 kl. Untersätze
div. kleine Nippes
1 lederne Handtasche
4 Bettbezüge
div. Decken
div. Fotografien von Anverwandten und Freunden
1 Porzellanleuchter

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 2. Febr. 1939

Boggenmühle 1

Geschäftszeichen

D VIII 463/39

In Aufschriften gefl. angeben!

Herrn

OFPräs. Hmb. - Devisenstelle -

H a m b u r g .

Betr.: Auswanderung des Juden Salmen K a t z , Polen.

Vorg.: Dort. Schrö. v. 25.1.39 F 26.

Das Auswanderergut des Obengenannten, der bereits nach Polen ausgewiesen sein soll, konnte in der früheren Wohnung, Hamburg, Isestrasse 57, nicht geprüft werden, da es sich bereits auf Lager bei dem Spediteur Wiese, Hmb., Schäferkampsallee 16 befindet.

Ich habe gem. AE 11/39 D.St./Ue. St. vom 16.1.39 ? von einer Prüfung abgesehen. K. ist Pole.

Im Auftrag:

[Handwritten signature]

F *W*

Hamburg 11, den 6. FEB 1939 1939

Betr. Auswanderung

Kahy, Salmen

1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: *Prin*
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb./lt. Mitteilg.
der
am bezahlt.

1) HZA. St. Annen/Kehrwieder benachr. 6. FEB 1939

2) Antragsteller benachrichtigt 6. FEB 1939

3) DEGO gem. Form. 146 benachr.

4) DEGO-Liste notiert

5) Wvlg. F/*W*

I. A. *[Signature]*

H.W.G.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-
F W

10
Hamburg, den 6. FEB 1939 1939
Gr.Bürstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. : 36 10 03

Betrifft: den Auswanderer Rahy, Salmen m. Fr. Ranta

- 1) An R (Passliste) mit Vorgängen zur Erteilung der U.B. zum Zwecke der Auswanderung bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.
~~Sicherungsanordnung wird mit anliegendem Formular ist am _____ vorgeschlagen.~~
~~Sicherungsanordnung ist am _____ Gesch.Zn. R _____ ergangen.~~
Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.
- 2) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. W

Im Auftrag

R/P 559 /39

Hamburg, den 7.2. 1939

- 1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B. bestehen bei R auch ~~hinsichtlich der Sicherungs-Anordng. R _____~~
v. _____ keine Bedenken.
- 2) Die U.B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.
- 3) Verm: in a) Passliste
b) Judenkartei. } nr. 712.17. G.H.
- 4) ZdA. Bei F.

Im Auftrag

Vorgang nichts
auf Ka
Vordr. 518

25. I. 1939

Postscheckamt

III/E

(Bitte in allen Mitteilungen Ihr Konto anzugeben)

An den

Herrn
Siema

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

in Hamburg 13

Auf Ihr Schreiben vom
Anl

Hamburg, den 8. Februar 1939

Rödingsmarkt 9

Sernsprecher: 36 18 61

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 1

Reichsbankgirokonto Nr. 9

10. FEB. 1939 V. *

- Anlagen.

Der Postscheckteilnehmer 20312 - Norddeutsche Papier-Manufaktur S. Katz, Hamburg 13, Isestr. 57 - ist nach Polen ausgewandert. Die nähere Anschrift ist uns unbekannt. Wir führen das obenbezeichnete Postscheckkonto deshalb als Auswanderer-Sperrkonto.

Das Guthaben beträgt z. Zt. 82 RM 53 Rpf; verfügungsberechtigt über das Konto sind: S. Katz und Frau Paula Katz.

In Vertretung

*10.8.39 hat Frau Thomsen
Katz bereits abgehoben. v.l.l.*

Hamburg 4. 7. 1939

An das Devisenamt.

Ich bitte um Freigabe von M 93.85,
die für Norddeutsche Papiermanufaktur
L. Katz Isstr. 57 beim Postcheckamt
Hamburg eingezogen sind.

26456
I. Polen

Johannes Paul
Frau Paula Katz

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 26

1) Frau Paula Rahy

Hamburg
Adv. Hans Salomon
Hamburg, 13

Einzelgenehmigung
gemäß §. 14
Dev.-Gef. v. 12. 12. 38

F. 26 / 26456 / 39
I. Polen

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verföndung~~ / ~~Zahlung~~ über
von
R. No 9385 (i. W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

1/4 W. F. 26

Hamburg, den 4. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Dr. P. ...

GERHARD D.
WEMPE
 = AKTIEN-GES =

HAMBURG 36
 ALSTERARKADEN 7

Hamburg den 8.7.39

Nachstehende Gegenstände, Eigentum der Frau Paula Kaczer, Hbg. Jsestr. 39, wurden von mir verpackt und mit untenstehendem Siegel versehen.

Gold:	I	I4 kt. Feuerzeug	4 Gramm	7,500 Mk.
	I	I4 kt. Herrenkette	24 "	44,90 Mk.
	I	I4 kt. Herrentaschenuhr	25 "	46,80 Mk.
	I	I4 kt. Paar Ohrringe	2 "	3,75 Mk.
Silber:	2	silb. Esslöffel	95 Gramm	2,85 Mk.
	3	" ESsgabeln	180 "	5,40 Mk.
	3	" Vorlegegabeln	20 "	-,60 Mk.
	5	" Kaffeelöffel	88 "	2,65 Mk.
	2	" Serviettenringe	43 "	1,30 Mk.
	I	" Zigarettenspitze	10 "	-,30 Mk.
	2	" Paar Manschettknöpfe	10 "	-,30 Mk.

Versilbert:

- 2 Tortenheber
- 1 Schüssel mit Deckel
- 2 Tablett

11 Zylinder

Genehmigung

Packet No. 182

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen *Paula K. 182*

(*beschrifteten* Nr. ...) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzpolizei dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 10. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

4 W. Kalo



*Gerhard D. WEMPE
 HAMBURG
 ALSTERARKADEN 7*

GERHARD D.
WEMPE
ALSTERARKADEN 7

BANKKONTO: DEUTSCHE BANK, FILIALE HAMBURG, DEPOSITENKASSE R
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 12698 - FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 33 17 07

UNSER ZEICHEN: Ku

HAMBURG 36, DEN 8.7.39
ALSTERARKADEN 7

Nachstehender Gegenstand, Eigentum der Frau Paula
Kaczer, Hbg. Jsestr. 39, wurde von mir verpackt und mit unten=
stehendem Siegel versehen.

I I4 kt. Brillantring Stein 0,75 kt. ca. 2 Gramm

Wert 650,-Mk.
=====

Packet No. 183

Gerhard D. WEMPE
HAMBURG 7
Alsterarkaden 7

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. v. L.

1/7 f. v. L.

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen *Wahrn. Nr. 183*
(gestrichen Nr. *1*) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichniss bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle
dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 3. u. 4. Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 10. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

1/10 W. v. L.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	II	2	Broschen, unecht	2.-	1934	
32	II	3	Haut-u. Zahncrem	1.50	1938	
33	II	1	Rolle Leukoplast	-.30	"	
34	II	1	Damenschirm m. Futteral	15.-	"	
35	II	3	F. Handschuhe	6.-	1936/38	
36	II	1	Brustbeutel	-.50	1934	
37	II	1	Netz-Einholtasche	1.50	1938	
38	II	1	Fersenschützer/Cellul.	1.50	"	1 Paar
39	II	3	F. Schweißblätter	1.50	"	
40	II	2	" Damenschuhe	25.-	1937/38	
41	II	1	" Hausschuhe	2.40	1938	
42	II	4	versch. Brillen	20.-	1937/38	
43	II	3	Damenhüte	15.-	1938	
44	II	1	Morgenrock	15.-	1937	
45	II	1	schwarzes Kostüm	75.-	1935	
46	II	1	Sommermantel	50.-	1938	
47	II	1	Kleiderrock	8.-	"	
48	II	3	Blusen	15.-	1937/38	
49	II	3	Kleider	75.-	"	
50	II	4	Blütenhalter	16.-	"	
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1	II	1	F. Rosenträger	2.-	1938	
2	II	1	Nasierapparat	1.-	"	
3	II	1	Herren Oberhemd	8.-	"	
4	II	1	F. Sockenhalter	-.50	"	
5	II	1	Gummi-Wärmeflasche	2.50	"	
6	II	1	Halstuch	2.-	"	

zus
Alle Gegenstände vor dem Jahre 1938 sind vor dem
28. Oktober 1938 erworben.

Der Oberfinanzpräsident
(Vertretung)

F. U. *F. U.*

Genehmigung

Die Vorbringung betreffend aufgeführte Sachen Nr. *1 Art 56*
(gesetzl. Nr. *14 und 15*) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Reisebewilligung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verbotnis bei der Rückkehr Ihres Gesells an der Grenzpolizei
dem Beamten vorzulegen auszuhandigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Reichsgesetzes strafbar.

Hamburg, den **10. JUL 1939**
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Vertretung)
Im Auftrage

4 W. F. U.

K

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 6. Juli 1939

Frau Paula Kaezer, z.Zt. Hamburg 13, Isestr. 39 bei James Meyer

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Pelzmantel	100.-	vor 1933	sehr vertragen
2	I	1	Filet-Bettdecke	10.-	do	
3	I	3	Bett-Tücher	15.-	do	
4	I	1	Fischtuch	2.-	do	
5	I	8	gehäkelte Spitzen	8.-	do	
6	I	4	Kleiderflicken, alt	2.-	do	
7	I	3	Nachthemden, Kunstsd.	15.-	do	
8	I u II	3	Hüfthalter	15.-	do	1 St 1938
9	I	1	Unterrock, defekt	5.-	do	
10	I	2	Blusen-Einsätze	3.-	do	
11	I	2	schwarze Unterröcke	15.-	do	(Unterteilen)
12	I	2	" Unterkleider	15.-	do	
13	I	1	Armband, unecht	1.-	do	irr
14	I	1	verlegelt Paket, Gold,		do	Silb u. unecht Gesch
15	I	1	Zigarettenspitze, Fula	1.-	do	
16	I	6	div. Manicuresachen	5.-	do	
17	I	2	Seifen u Zahnbürsten-	2.-	do	- Behälter
18	I	1	kl. Lacktasche	1.-	do	
19	I	2	Kämme	1.50	do	
20	I	1	Kopfbürste	2.-	do	
21	I	1	sehr altes Seidentuch	5.-	do	
22	I	1	" " Holzkästch	1.-	do	
23	I	1	Hutschachtel	5.-	do	
24	II	9	Schlüpfer	18.-	1937/38	
25	II	8	Unterhemdchen	16.-	"	
26	II	12	F. Damenstrümpfe	18.-	"	(12 Paar)
27	II	24	Taschentücher	18.-	"	
28	II	2	lederne Handtaschen	18.-	1934/38	
29	II	1	Puderdose	1.-	1938	
30	II	1	Portemonnai	1.-	1936	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

I/6

meine Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilt unter:

R.R. 2458/39 an Frau Paula Kaefer.

am 14. VIII. 1939.

Gültigkeitsdauer bis 20. VIII. 39!

am 14. AUG 1939

Mi.

Vorwort

- 1) Germanische Reichssprache mit F (Herrn Wagner)
keine Bedenken gegen Amtshandlung
unter neuen H. B.
- 2) Bei M + E (Flüsse) keine Vorgänge

10/10/10

14. AUG 1939

Finnland

Allgemeine vertrauliche Erlasse

— **D.St.** v. 30. 12. 36
210/36 Ue.St. Dev.B 6/68461/36

I 1

Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen (ab Januar 1937).

F 35

Hamburg 11, den 18. Aug. 1939 1939

Betr. Auswanderung

Katz, Paula Sara, Hbg

- 1.) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. ✓
haben vorgelegen.
- 2.) Paß/Pässe gesperrt 21. 8. 39
-) Statistik ertl.
-) Kartei notiert
-) Sachgebiet J zur Kenntnis
- 3.) zDA. b F/Ausw. 35

I. A.

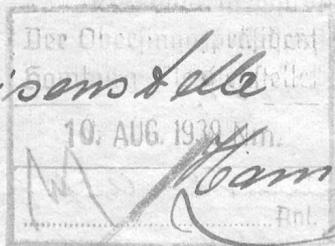
OR

Hamburg 10. 8. 39

418/39-1122

An die

Devisenstelle



Hamburg

G. Busstakt 31

Du Fa. Franz Timm Bäcker
Volksdorf / Hamburg, schuldet mir
laut Rechnung vom 20. 10. 38
den Betrag von RM. 175.00.

Ich bitte um Freigabe dieses
Betrages da ich dieses Geld
dringend benötige um
Lebensunterhalt.

Ergebenst
Frau Paula Kacker

geb. 12. 12. 1899

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
U 22 -

1/2 Spannung: Vorstufende Frau Paula Kacker ist bei U, bei E und
bei F nicht bekannt; ihre Adresse ist für den abzufallen nicht
möglich. Mit dem Vorgang R 2-718/39 auf nicht identisch.
2/ Bitte um Angabe nach meinem Lebenslauf.

M
12
8

2686

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Besitzstelle)

U 22/1-39.

12
Juli, Aug. 1939.

1) Manusk.: Auf fremd. Anfragen antwortet
mir Frau Buchm. Finm., dass er im Herbst o. J. b.
mit Raeger in guppächtliche Verbindung gekommen
sei. Raeger F. soferne fahr, dass R. Jüde sein
und nach Polen abgehoben sei, fahr er die guppächtl.
Verbindung aufgegeben. Frau R. sei vor einigen
Jahr an ihn fremd. Vortrag wegen Lagerung der Kauf-
mang, so fahr die Lagerung wegen Verhinderung in
der Laufzeit abgelaufen. Die Aufsicht käme er mir
nicht anzugeben. Falls Frau R. auf irgend einem
Lichter meldet, wird er sie manlassen, an Ausb.
Halle zurückkommen (I Post, Zi 114).

2) Prot. bei U 22

J.A.
M
Be 12/8

- 1) Vermerk: Die Feststellungen haben ergeben, dass es sich um eine Jüdin, ppoln. Staatsangehörigkeit, handelt, Vorgang ist daher an E/ U25 abzugeben.
- 2) an H E- U25

I.A.
M

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Besitzstelle)

E
U 25

- 1) Bei E keine Vorgänge vorhanden
- 2) Zuständigkeits behör dem Landgericht F² überantwortet

Vermerk:

1) Der Antrag ist durch die am 21. August 1939 erfolgte Auswanderung erledigt. (Raeger) fahr. 7.4
2) b. d. d. P. Ausb. Vorgang selbsten 1939

25. AUG 1939
28/8.39

Hbz 2 15/4 41.

Der Oberstaatsanwalt
17. APR 1941 Vm

F

2066

An die Dewisenstelle in Hamburg.

Ich möchte um die Führung bitten, meines
 einzigen Tochter Paula Katz geb. in Hamburg
 dem Gabriel Jantze, da mein verstorbener
 Mann Fritz ist, und brüderliche Eltern in
 Hamburg geboren sind. Meine Tochter müßte
 dem die Polenaktion 27 Oktober 38 mit ihrem
 Mann Hamburg verlassen, und in Polen leben,
 in Warschau wurde ihrem dem die Krieg
 müßten verabschiedet der Menge nach sie be-
 passen verbleiben gegangen. Ich möchte mich sehr
 bitten, daß ich ihrem die in manigen Jahren
 Klüßchenstücke, die auf die mein sind, mich
 Tarnung zu sie sich z. B. verhalten müßten
 auffanden darf, da sie kein das Notizpa-
 beigen Ich alle Frau von 77 Jahren verhalten
 um Ihre Mithiligkeit und bitte ganz sehr
 daß mich diese Bitte zu erfüllen.

Gefangenschaft
 Frau Dora Sara Salomon
 Altkreis, Sedanski. 23.

werden!

x 1 Anlage.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg, den 22. Apr. 1941

FS 72006

1) Schreiben an unv. Eins.
beh. Ihre Schreiben vom 15. April 1941.

In der Anlage übersende
ich Ihnen 1 Formular, das Sie zur
Aufführung der zum Versand gewünschten
Legenstände benutzen wollen. - Die
Liste ist mir in zweifacher Ausfertigung
eingereicht.

gleichzeitig bitte ich um
Angabe des Namens des Ehemannes
von Frau Paula Kay. und des letzten
inländischen Wohnortes.

D. z. v. G. G. FS n. A
13

18 G.

22. APR 1941	
Empfang:	-11- AB
Ausgang:	23. 4. AB/11
Geld:	-11- AB
Zinsen:	-

922

Dora Sara Salomon
Hamburg 13
Seedanstr. 23 (Altenheim)
Kennk: J. Hamburg B 07193

Hamburg, den 26. April 1941

An
die Devisenstelle
H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31

Post amt	/
28. APR. 1941 Vm.	
Post amt	

Ihr Schreiben vom 22.4., Ihr Zeichen: F 5/2066

Anbei überreiche ich Ihnen eine Liste in doppelter Ausfertigung für meine Tochter Paula Kaczer, Tarnow, Gen. Gouv., Lembergerstrasse 37/2. Der Ehemann befindet sich an gleicher Adresse und hiess hier S. Katz, und wohnte zuletzt (bis Ende Sept. 1938) in Hamburg, Isestrasse 57.

Freimarke

Hochachtungsvoll



Valmen Katz

Dora Sara Salomon
Altenhaus Seedanstr. 23

Briefmarke

Post. II/28 28/4.41 Vm.

Zum Antrag vom 15. April 1941

Blatt Nr. 1 zu

* ~~Handgepäck~~
* ~~Handgepäck~~
* ~~Handgepäck~~

Pst- bzw. Bahn-Pakete Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) ~~Möbelwagen~~

b) ~~Reisegeräck~~

c) ~~Handgepäck~~ in Paketen

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Frau Paula Kaczer, Tarnow (Gen. Gouv.) Lembergerstr. 37/2

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Stück	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca R.M.	Zeitpunkt der Anschaffung ca	Bemerkungen
1	4	Herren Krawatten	4.-	1920	Alle Sachen sind ganz alt und zum allergrössten Teile vielfach ausgebessert. (Betrifft: Pos. 1 bis 18)
2	4	" Kragen	2.-	"	
3	1	" Jacke	10.-	"	
4	2	" Hausjacken	20.-	1912	
5	4	" Oberhemden	18.-	1920	
6	1 P.	" Socken	1.-	1935	
7	1 "	" Schuhe	10.-	1930	
8	2	Damen Jacken	30.-	"	
9	2	" Blusen	12.-	"	
10	1 P.	" Strümpfe	1.50	1936	
11	4	" Beinkleider	16.-	1912	
12	2	" Nachtjacken	8.-	"	
13	2	" Taschentücher	1.-	1936	
14	2	Handtücher	2.-	1930	
15	1	Bett-Tuch	3.-	1912	
16	1	Bett-Bezug	5.-	"	
17	1	Tischdecke	15.-	"	
18	1	Sammetbeutel	3.-	"	
9	Genehmigung				
0	Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. ...				
1	[gestrichen Nr. ...] in das Ausland wird gemäß				
2	§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.				
3	Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.				
4	Sie haben dieses Verzeichnis bei der Aufklärung des hierin aufgeführten Umzugsgutes				
5	aufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuliefern.				
6	Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.				
7	Hamburg, den 29. April 1941				
8	Der Oberfinanzpräsident Hamburg				
9	(Devisenstelle)				
0	Im Auftrag				

*) Umzugeben sind die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gebundenen Kartons, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kistens, die vollständig verpackt werden können;
b) als Reisegeräck, Exposit, etc. oder Handgepäck;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Ab: 30.4.41
19.29.14

Gappu² HZunfer

Abg 2 2/ 41

F 5/2066

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 3. SEP. 1941 Vm.
.....Anl.

An die Devisenstelle in Hamburg

Ganzwieser Sie, wenn ich mich aufrichtig
 erlauben dürfte mich zu fragen, ob Sie
 mich aufrichtig erlauben, mir einen von
 einem unglücklichen Thier Paula Krage
 gestiftet in Tarnung gelassene plantische
 und schon seitlich, als Sie so lieblich
 mündlich erlauben, mich zu erlauben ein
 Paket, mit einem gewissen alten
 Klüftung-Säckchen, die ich erlauben in
 Ordnung bringen zu werden. Ich erlaube
 Ihnen mich Ihnen mündlich dankbar
 wenn Sie mich herzlichsten mein
 unglücklichen Thier aufrichtig alle
 Kleinigkeiten zu hoffen.

Zuführungsgeld

Dora Dora Salamon

Sedans 23

München

2 form
eingesandt:

SEP. 1941

E

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devistenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen
F. 2
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 28 Juni 1941.
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Firma/Herrn/Frau/Erl:

1.) ~~Sara Sara Salomon Wwe.~~

Betr: Nachsendung
von Kleidern

~~Hamburg, Altona-
Gerichtshaus 12.~~

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch ~~oder den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.~~
~~eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten~~
~~am..... den..... 19....~~ - an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr. Burstah 31, ^{4.} Stock. Zimmer ¹⁷² zwischen 9 und 13 Uhr.
~~Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:.....~~

2. zurück F. 2.

2

Im Auftrag

[Signature]

27 JUN 1941
[Handwritten initials]

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle-

Hamburg, den 4. September 1941.

F. 2.

1.) Frau Lora Sara Salomon.

2 Anlagen. ~~X~~ Hamburg 13, Sebaustasse 23, "Altenhaus"

Bez. Ihre Schreiben vom 20. 6. und 2. 9. 1941. Nachsper-
rung von Kleidungsstücken nach Tarnort Gen. Gw. 1.

Da Sie keine Adresse aufgegeben hatten, konnte
Ihre Zuschrift vom 20. 6. 41 nicht beantwortet
werden. - Anliegend übersende ich 2 Formulare
für die Aufstellung der Kleidungsstücke die von
Ihnen versandt werden sollen. Das Verzeichnis wol-
len Sie mir in doppelter Ausfertigung einreichen
und den Namen des Empfängers deutlich angeben.

2./ zurück F. 2.

Kompl. eing.	SEP 1941
Ausgefertigt	u
Geliefert	u
Abgefand.	u
Anlagen	2

F. 2/100.

— Ue.St. Dev.A 4/28198/35 II

164/35 D.St. v. 17. 8. 35

— Ue.St. Dev.A 4/45286/35

Feststellung der In- oder Ausländereigenschaft nach § 6 Abs. 6 DevG.; im Anschluß an RE 30/34.

174/35 D.St. v. 29. 8. 35

— Ue.St. Dev.A 5/42911/35

Nansenausweis bei devisenrechtlichen Paßeintragungen.

208/35 D.St. v. 4. 11. 35

— Ue.St. Dev.A 4/57758/35

Anbietungspflicht für ausländische Staatsangehörige.

218/35 D.St. v. 19. 11. 35

— Ue.St. Dev.A 6/50943/35

Anbietungspflicht für deutsche Auslandsbeamte.

232/35 D.St. v. 19. 12. 35

— Ue.St. Dev.A 6/64226/35

Anbietung aus dem Auslande geschenkter Zinsscheine und Scrips.

49/36 D.St. v. 7. 4. 36

— Ue.St. Dev.A 6/14346/36

Konversionsprämien der belgischen Provinzial-, Kommunal- und Kolonialanleihen.

71/36 D.St. v. 25. 5. 36

— Ue.St. Dev.A 4/8916/36

Anbietungspflicht für ausländische Staatsangehörige; Ergänzung des RE 208/35 D.St.

— Ue.St.

Hbg 7 20/6 41

Gesetzliche

P 5/2066

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Deutscher Stelle)
21. JUN 1941 Vm.
Knl.

An die Devisenstelle Hamburg

Komplott Sie mir von einigen Monaten zu
sich die fultenzeit geben, mirer vonnen Hin
dann, die geht in Polen leben müssen einige
Kleindinge Stücke zu finden, Könne ich aufnahm?
mit der Bitte zu Ihnen, mir zu erhalten,
auch ich aufnahm einige Sachen, die ich in
genügt gemacht habe, die sehr göttlich
meiner fultenzeit zu dürfen. Ich meine Ihnen
wundern menslich dankbar, wenn ich
vonnen Kindern diese kleine Freude
erhalten. Ich sage Ihnen im Namen
von Dank, wenn Sie mir die fultenzeit
zugestehen

Gesetzliche

Dora Sara Salomon Ware

~~Handwritten scribbles and signatures~~

X wie heißen die anderen Kinder?
Wo wohnt Frau Dora Sara Salomon?

falsch! Hamburg - Wittoria
Bericht Nr. 12.

vorgeladen: Wegen dessen
aus 27 JUN 1941
F. 2/100.
bis Frau Sal.
sich nicht
melden

1108

Zum Antrag vom ^{XX} der Frau Dora Sara Salomon
2.9.41 - Hamburg 13, Sedanstrasse 23
im Altenhaus

Blatt Nr. 1 zu Möbelwagen
 Reisegepäck
 Handgepäck

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
12. SEP. 1941 Nm.
Gen. Govz.
Paula Sara Kaczer, Tarnow, Lemberger-
str. 37/2

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) Möbelwagen
 b) Reisegepäck
 c) Handgepäck
(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Per Post an Frau xxx Paula Sara Kaczer, Tarnow, Lemberger-
str. 37/2
(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Nr. (**)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis R.M.	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	Damen- Mantel	.-.	1911	Alle Sachen, von Nr. 1 bis 21 sind ganz alt und fast nicht mehr tragbar.
2	3	Unterröcke	.-.	"	
3	1	Kleid	.-.	"	
4	2	Unterhosen	.-.	"	
5	1	P. Handschuhe	.-.	"	
6	3	" Strümpfe	1936	4.50	
7	3	Handtücher	1911	.-.-	
8	2	Taschentücher	vor 33	.-.-	
9	2	Damen- Nachthd/Schlafanz.	"	.-.	
10	3	Herren Hemdhosen	vor 33	.-.	
1	3	Damen - Hemden	"	.-.	
2	3	Kravatten	"	.-.	
3	2	Gardinen	"	.-.	
4	2	Halstücher	"	.-.	
5	1	Regenschirm	"	.-.	
6	1	Handtasche	"	.-.	
7	1	P. Gummischeuhe	"	.-.	
8	1	Kopfkissen	"	.-.	
9	1	Herrenhose	"	.-.	
20	2	Leibshen	"	.-.	
1	1	Schlüpfer	"	.-.	

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-21
(gehört Nr. 1-21) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 13 Sep. 1941

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Im Auftrag

2/7019/P-300
7533

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. LKW's,
die zollfrei verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
(**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.